



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0045/2022

Az.

Kreditaufnahme Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe Münstertal		
Amt:	Rechnungsamt	Datum: 30.03.2022
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	11.04.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Beschlussvorschlag liegt als Tischvorlage zur Sitzung aus.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Nein Sachkonto: 45300000/69.500 Euro (Zins)
79200000/167.000 Euro (Tilg.)
- Mittel stehen zur Verfügung Kosten: zusätzl. Kostenf. Verwahrentgelt
im Gemeindehaushalt durch
erhöhte Liquidität
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Folgekosten Höhe: abhängig v. Laufzeiten

Erläuterungen:

Es liegen Kreditermächtigungen für den Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe Münstertal aus den Haushaltssatzungen 2021 und 2022 von insgesamt 2.096.780 Euro vor.

Schuldenstand EB Versorgungsbetriebe z. 01.01.2022

Wasserwerk	1.106.751,54 Euro
Nahwärme	616.361 Euro
Summe	1.723.122,54 Euro

Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe Münstertal soll aufgrund von durchgeführten Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre eine Kreditaufnahme erfolgen. Bisher wurden entsprechende Ausgaben für Investitionsmaßnahmen aus der Einheitskasse bezahlt. Dies war insbesondere vor dem Hintergrund sinnvoll, um das auf Guthaben zu zahlende Verwahrentgelt zu reduzieren. Aufgrund der aktuellen Situation bestehen Unsicherheiten bezüglich der künftigen Entwicklung der Zinsen, so dass es angezeigt ist eine Kreditaufnahme zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen.

Im Betrachtungszeitraum von 2018-2021 wurden in der Betriebssparte Wasserwerk insgesamt 1.692.000 Euro investiert. Investitionsschwerpunkt ist die Erneuerung der Anlage in der L 123. Aber auch die Erneuerungen in der Unteren Gasse und die Netzerweiterung im Baugebiet Eichbodenweg waren weitere bedeutende Maßnahmen. Finanziert wurden die Investitionen teilweise durch liquide Eigenmittel und erhobene Beiträge.

Im gleichen Zeitraum wurden in der Nahwärmeversorgung 431.000 Euro investiert. Dies waren hauptsächlich die Netzerweiterungen im Baugebiet Eichbodenweg und Löwenareal, sowie bereits Anteile an der Erneuerung/Verstärkung der Heizzentrale. Demgegenüber standen Einnahmen aus Anschlussentgelten. Da die Nahwärmeversorgung derzeit keine Gewinne erwirtschaftet, müssen die Investitionen darüber hinaus durch Kredite finanziert werden.

Unter Berücksichtigung der investiven Einnahmen (Beiträge und Zuschüsse) sowie der Gewinne ergibt sich folgender Kreditaufnahmebedarf:

Wasserwerk	1.200.000 Euro
Nahwärmeversorgung	390.000 Euro
Summe	1.590.000 Euro

Zur transparenten Abwicklung soll jeweils eine Kreditaufnahme getrennt nach den Betriebssparten Wasserwerk und Nahwärmeversorgung durchgeführt werden.

Die zusätzliche Liquidität führt beim Gemeindehaushalt zu zusätzlichen Kosten, da für Guthaben bei den Banken ein Verwahrtgelt zu zahlen ist. Der Überlegung, ob aufgrund des hohen Liquiditätsstandes ein inneres Darlehen an den Eigenbetrieb zu gewähren wäre steht entgegen, dass aufgrund der voraussichtlich hohen Investitionskosten in die Kleinkindbetreuung, alle bis dahin vorhandenen verfügbaren liquiden Mittel herangezogen werden müssen.

Die Kreditangebote mit unterschiedlichen Laufzeiten werden zur Sitzung eingeholt und liegen als Tischvorlage aus.